

Informationen & Anmeldung

Tagungsort:

Kloster Heiligkreuztal, Am Münster 7,
88499 Altheim-Heiligkreuztal, Kreis Biberach

Anmeldung:

bis Fr., 15.04.2016 an den K-Punkt Ländliche
Entwicklung im Kloster Heiligkreuztal,
Am Münster 11, 88499 Altheim
mobil: 0160-95134348, email: karin.silbe@drs.de

Tagungsbeitrag:

30,- € incl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Veranstalter:

- K-Punkt Ländliche Entwicklung
im Kloster Heiligkreuztal
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg
- Verband Katholisches Landvolk

in Kooperation mit:

- Gemeindeforschung Bürgerschaftliches
Engagement, Baden-Württemberg
- Caritas Region Biberach-Saulgau
- Katholische Erwachsenenbildung
Dekanate Biberach und Saulgau e.V.
- Landfrauenvereinigung des
Katholischen Deutschen Frauenbundes
Rottenburg-Stuttgart
- LEADER Aktionsgruppe Oberschwaben
- „Kirche am Ort – Kirche an vielen
Orten gestalten“
- Dekanat Biberach
- Katholische Landvolkbewegung
Deutschland
- SPES Zukunftsmodelle

Die ReferentInnen

Hartmut Alker ist Vorsitzender der Bund-
Länder Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige
Landentwicklung (ArgeLandentwicklung),
die sich in den vergangenen Monaten mit der
nachhaltigen Integration von MigrantInnen
in ländlichen Räumen beschäftigt hat. Er ist
gleichzeitig Ministerialdirigent im Ministerium
für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg.

Dr. Thomas Broch ist vom Bischof der Diözese
Rottenburg-Stuttgart zum Flüchtlings-
beauftragten benannt. Er bringt einen reichen
Erfahrungsschatz aus der Caritasarbeit mit und
unterstützt, fördert, koordiniert und vernetzt
in der Flüchtlingsarbeit tätige Akteure.

Dr. Joachim Drumm beschäftigt sich mit
zukunftsfähigen Konzepten des Lebens und
Zusammenlebens. Er entwickelte mit seiner
Hauptabteilung „Kirche und Gesellschaft“ den
„K-Punkt Ländliche Entwicklung im Kloster
Heiligkreuztal“.

Dr. Hussein Hamdan arbeitet bei der
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
Er berät Kommunen und kirchliche Einrich-
tungen zu Fragen des Zusammenlebens mit
Muslimen.

Swetlana Hein-Popow hat selbst Migrations-
hintergrund und setzt sich in ihrer Gemeinde
im „AK Miteinander in Igersheim“ für eine
gelingende Integration von MigrantInnen ein.

Steffen Jäger ist Beigeordneter des Gemeinde-
tags Baden-Württemberg und entwickelt
Gesamtkonzepte für die Flüchtlingshilfe und
für die Integration von MigrantInnen in den
Gemeinden.

Matthäus Karrer ist Leiter der Hauptabteilung
Pastorale Konzeption der Diözese Rottenburg-
Stuttgart und verantwortlich für den Prozess
„Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten
gestalten“.

Prof. Dr. Paul-Stefan Roß ist Leiter des Master-
studiengangs „Governance Sozialer Arbeit“ an
der Dualen Hochschule Baden-Württemberg,
verantwortlich für die Fachberatung des
Gemeindeforschung Bürgerschaftliches
Engagement Baden-Württemberg und seit
vielen Jahren mit Forschungsprojekten zu
Integration und Inklusion betraut.

Die Flüchtlingsfrage entscheidet sich im ländlichen Raum – Nachhaltige Integration als gemeinsame Herausforderung von Kirche und Kommune

Mittwoch, 20. April 2016
im Kloster Heiligkreuztal



Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

Akademie
Ländlicher Raum
BADEN-WÜRTTEMBERG

Verband
Katholisches Landvolk

Bischof-Moser-Stiftung
damit Glaube neu zündet

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gemeindetag
Baden-Württemberg

punkt
Ländliche Entwicklung
im Kloster Heiligkreuztal

Tagungsprogramm

Angesichts der hohen Flüchtlingszahlen kommt der nachhaltigen Integration von MigrantInnen in unserer Gesellschaft eine hohe Bedeutung zu. Ländliche Räume bieten vielfältige Voraussetzungen, damit sie gelingen kann: Die Überschaubarkeit einer Dorfgemeinschaft, das hohe Gemeinschaftsgefühl, die persönlichen und direkten Kontakte, das große Engagement der BürgerInnen und vieler ländlicher Akteure.

Aus der Zuwanderung können sich zudem auch Chancen für die ländlichen Gemeinden ergeben: Durch die (Um-)Nutzung von Leerständen, den Mehrbedarf an Daseinsvorsorge, an Infrastruktur, an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, an Mobilitätsangeboten, durch die Qualifizierung zu Fachkräften und durch den Mehrwert der kultureller Vielfalt.

Die Chancen können jedoch nur genutzt werden, wenn es gelingt, Integration und gesellschaftliche Teilhabe von MigrantInnen als gemeinsame Aufgabe zu begreifen und vor Ort ein Netzwerk zu knüpfen, in dem Kirche und Kommune, Wirtschaft, Vereine und Akteure der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten.

Die Tagung möchte für dieses Miteinander motivieren, Impulse von politischen, kirchlichen und kommunalen ExpertInnen zur Diskussion stellen und mit unterschiedlichen Praxisbeispielen Möglichkeiten der Umsetzung aufzeigen.

09:30 **Ankommen bei Kaffee und kleinem Snack**

10:00 **Begrüßung**
> Dr. Joachim Drumm
Diözese Rottenburg-Stuttgart

10:15 **Herausforderungen und Chancen ländlicher Regionen bei der Integration von MigrantInnen – bundesweite Ansätze der ArgeLandentwicklung**
> Hartmut Alker
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

11:00 **Pause**

11:15 **Kirchlicher Auftrag zur Integration im ländlichen Raum**
> Dr. Thomas Broch
Diözese Rottenburg-Stuttgart

11:45 **Die Städte und Gemeinden als Anker einer gelingenden Integration**
> Steffen Jäger
Gemeindetag Baden-Württemberg

12:30 **Mittagessen**

ab
13:30 **Marktplatz mit innovativen Projekten und Modellen sowie Finanzierungsmöglichkeiten**

14:15 **Gelungene Beispiele aus der Praxis, u.a.**
> „Coaching2gether“ im Landkreis Esslingen mit Anja Hennig
> „Ankommen-Kennenlernen-Mitgestalten“ in Igersheim mit Swetlana Hein-Popow
> „Conclusio“ mit Ingrid Engelhart & Johannes Brandl
> Markt Wittislingen mit Ulrich Müller

15:15 **Kaffee und Kuchen**

15:45 **Perspektivdialog**
> Steffen Jäger
Gemeindetag Baden-Württemberg
> Matthäus Karrer
Bistum Rottenburg-Stuttgart
> Swetlana Hein-Popow
Gemeinde Igersheim
> Dr. Hussein Hamdan
Katholische Akademie Rottenburg-Stuttgart
> Caritas Region Biberach-Saulgau
Moderation:
Prof. Paul-Stefan Roß
Duale Hochschule Baden-Württemberg

16:45 **Schlusswort**
> Steffen Jäger
Gemeindetag Baden-Württemberg

17:00 **Ende der Tagung**

Im Projekt „**Coaching2gether**“ des Fachdienstes Jugend, Bildung und Migration der BruderhausDiakonie engagieren sich Ehrenamtliche als individuelle Lernbegleiter und unterstützen so den Übergang von der Schule in den Beruf.

Das Projekt „**Ankommen-Kennenlernen-Mitgestalten**“ bringt Einheimische und Migranten zusammenn und eröffnet neue Möglichkeiten der Beteiligung am gesellschaftlichen Leben für Menschen aus anderen Sprach- und Kulturkreisen.

„**Conclusio**“ ist ein österreichischer ZEITBANK-Verein, in dessen Rahmen AsylbewerberInnen ehrenamtlich und gemeinwohlorientiert arbeiten. SPES arbeitet an der Übertragung dieses spezifischen ZEITBANK-Modells nach Baden-Württemberg.

Der **Markt Wittislingen** setzt seit Jahren auf eine selbsttragende Asyl- und Integrationsarbeit. Durch das fortschrittliche Campus-Modell, das sehr dynamisch angelegt ist, sehen wir die Möglichkeit die herrschenden Anforderungen zu bewältigen und daran zu wachsen. Nur die Qualität des Netzwerk Asyl Wittislingen e.V. macht die Entwicklung der Integrationsarbeit überhaupt möglich.